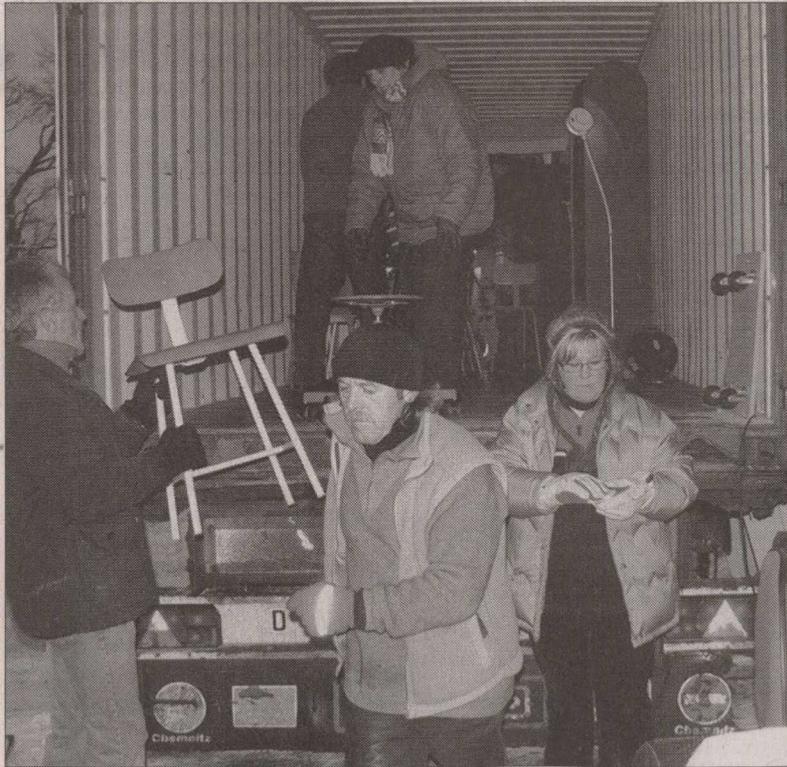


Diabetes-Projekt Gambia



Gudrun Schindler (rechts) und viele freiwillige Helfer beladen den Container, der nach Gambia fährt.
Foto: Grimm

Container startet vollbepackt

STETTEN a.k.M. (sgr) - Der Verein „Diabetes-Projekt Gambia“ unter der Leitung von Gudrun Schindler hat mit dem Sachspendenaufwurf, die Gründung einer kleinen Klinik in Gambia zu unterstützen, einen Riesenerfolg gehabt. Das Volumen des gespendeten Materials sprengte fast den großen Dreschschuppen der Gemeinde Stetten.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Stettener Verein einen Container der gleichen Größe gepackt, um vor Ort in dem afrikanischen Land Hilfe zu leisten. Der Hintergrund für die erneute Sammlung war der Wunsch des örtlichen Arztes in Afrika, Dr. Aliou Gaye, eine neue, kleine Klinik zu eröffnen, denn der Bedarf an medizinischer Hilfe ist immens, wie die Diabetesassistentin und Leiterin der Diabetiker-Selbsthilfe-Kreisverbandes Sigmaringen, Gudrun Schindler, mitteilte.

Die Stettenerin hatte zusammen mit ihrem Mann Roland, den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe und des Vereins in diesem Winter eine Sammelaktion zur Ausstattung einer klei-

nen Klinik gestartet. Von der Gemeinde Stetten wurde wieder der Dreschschuppen zur Verfügung gestellt, der am Ende proppenvoll war.

Das Helferteam, bestehend aus Thomas Mattes, Thomas, Bine und Bernd Hotz, Thomas und Bianka Plein, Ilona und Bernd Stiebitz, Jenny Hampe und Christian Bergmann, Sepp Sandel, Ingeborg Schumann, Michael Wendel, Iwan Neigung, Alois Hornberg, Gudrun und Roland Schindler standen bei Minusgraden und bissigem Nordostwind bereit, um den Schiffscontainer zu beladen. Tage zuvor hatten die Helfer jede Menge zu tun, um die Materialien einzusammeln. Vor Weihnachten wurden für die Klinik in Gambia 25 Betten, eine Krankenhausküche, Rollstühle, Rollatoren, Krücken, aber auch mechanische Nähmaschinen, Hausrat, Mobiliar und vieles andere nach Stetten geholt. Am Abend des Verladetages waren alle Helfer fix und fertig, doch fast alles konnte verpackt werden. Der Container wird nun über Bremerhaven nach Gambia verschifft und kommt Anfang Februar an.